


Herausgeber: Netzwerk GbR
Auflage: 24.000
Oktober 2017

-lich
Willkommen
im
Annalon! 

ANNALON

Re(G)ional

Genial



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

als leidenschaftlicher Musiker fand ich die Idee unseres 1. Bürgermeisters Dr. Olaf Heinrich, eine Volksmusikakademie in Freyung zu etablieren, vom ersten Moment an „Richtig Gut“. Daher stand es außer Frage, dass dieses geniale Projekt schon in der Anfangsphase entsprechend unterstützt werden sollte. Aus diesem Anlass wurde Ende 2014 der Förderverein Volksmusikakademie in Bayern e. V. gegründet.

Seither organisiert der Verein zur Bekanntmachung der Volksmusikakademie (VA) im gesamten Landkreis sog. WIRTSHAUSTOUREN. Seit mehr als drei Jahren begeistern Volksmusikanten die zahlreiche Besucher in den voll besetzten Wirtshäusern. Wenn zweimal im Jahr die Musiker im Stundentakt durch die ortsansässigen Wirtshäuser rotieren, kann man ein einzigartiges Volksmusikprogramm voller Abwechslung erleben.

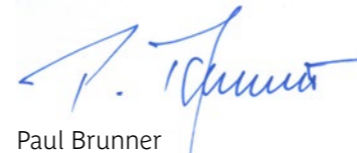
Am 14. Oktober gastiert die Wirtshaustour nach Grafenau, Perlesreut, Waldkirchen und Röhrnbach wieder in Freyung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Der Eintritt ist wie jedes Mal kostenlos! Spenden sind natürlich gern gesehen.

Auch die Ausbildung von Volksmusikanten ist dem Förderverein ein großes Anliegen. Dieses Frühjahr legte der Förderverein das traditionsreiche Volksmusikseminar in Grafenau neu auf und konnte somit das Fortbestehen des Seminars sicherstellen. Unter dem Stichwort „G´sucht“ wurden vor kurzem Volksmusikgruppen, Tänzer und Sänger gesucht, die unter anderem gerne bei den künftigen Wirtshaustouren auftreten möchten. Zudem setzt sich der Verein dafür ein, dass es mehr „Musikantenfreundliche Wirtshäuser“ in der Region gibt. 2015 konnte auf Anregung des Vereins das Prädikat sogar drei Mal alleine in Freyung verliehen werden! Natürlich hofft der Verein auf viele Nachahmer im ganzen Landkreis.

Neben diesen Aktivitäten war und ist die Vorstandschaft des Fördervereins auch in den laufenden Projektfortschritt der „Volksmusikakademie in Bayern“ eingebunden. So besuchte man beispielsweise die Proberäume der Marktkapelle Oberzell und die Musikakademie Alteglofsheim bei Regensburg.

Im Namen der Vorstandschaft darf ich mich herzlich bei allen Vereinsmitgliedern, Mitstreitern und all jenen bedanken, die sich auch in Zukunft für die Volksmusikakademie einsetzen, damit diese für uns alle „RICHTIG GUT“ wird.

Mit besten musikalischen Grüßen



Paul Brunner

1. Vorsitzender des Fördervereins Volksmusikakademie in Bayern e. V.

In diesem Heft

EINBLICK

 Der Kreuzberger „Annalon“ – ein Stück Heimat **4**

BLICKPUNKT

 Tag der Regionen und Sonnytag **8**

AUSBLICK

 Volksmusikakademie in Bayern... wird RICHTIG GUT! **12**

AUSBLICK

 Wirtshaustour **14**

FREYGEIST

 Der Zwiefache macht Karriere **22**



Der Kreuzberger „Annalon“ – ein Stück Heimat und Regionalität



Dorfladen Kreuzberg, Foto: Andrea Bauer

Ein halbes Jahr ist seit der feierlichen Eröffnung des Dorfladens Kreuzberg vergangen – Zeit, um innezuhalten und nachzufragen, wie sich das vor zwei Jahren gemeinschaftlich initiierte Dorfladenprojekt entwickelt hat.

Wird die Nahversorgung vor Ort angenommen? Schreibt der Dorfladen schwarze Zahlen? Wie viele Arbeitsplätze sind entstanden? Kann die Preis- und Sortimentsgestaltung überzeugen? Sehr sachliche Fragen, die nicht nur die etwa einhundert stillen Gesellschafter interessieren dürften. Doch steigen wir vorerst ganz anders in das Thema ein.

Es ist ein gewöhnlicher Mittwochvormittag – reger Betrieb im Dorfladen. Die „Kreuzberger Mittwochsfrauen“ genießen ihr zweites Frühstück bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen im Laden. Wenn man die älteren Damen fragt, was sie am Dorfladen so sehr schätzen, dann sind sich alle fünf einig: „Die frischen Semmeln am Sonntag, das freundliche und zuvorkommende Personal, die regionalen Produkte und die fertig verpackten Geschenkartikel“. Eine Dame betont: „Wir können vollauf zufrieden sein, dass wir den Laden haben. Endlich gibt es wieder einen sozialen Treffpunkt neben Kirche und Friedhof.“

Eine zweite Dame meint, sie könne sich noch gut an die Zeit erinnern, als es in Kreuzberg acht Wirtshäuser gegeben habe und das Dorfleben blühte. Doch diese Zeiten sind schon lange passé. Umso schöner sei es jetzt für sie, wieder viele bekannte Gesichter im Laden anzutreffen. „Ein Ratsch geht immer“, schmunzelt sie erfreut.

Als neuer sozialer Treffpunkt ist der Mehrwert des Annalons für die gesamte Dorfgemeinschaft nicht mit Gold aufzuwiegen. Aber wie läuft der Laden? Ist das Modell auch zukunftsfähig?

„Unser Annalon ist von Anfang an gut gelaufen“, so Josef Manzenberger, Vorsitzender des Annalons, sichtlich erfreut. „Mit durchschnittlich 130 Kunden pro Tag ist der Laden auch ein halbes Jahr nach Eröffnung gut besucht. Auch wenn wir keinen Gewinn erwirtschaften müssen, ist unser Ziel die schwarze Null, die wir in zwei Jahren erreichen sollten. Das ist noch eine große Herausforderung, aber sicherlich machbar, wenn sich weiterhin so viele Menschen mit ihrem Dorfladen identifizieren und dort einkaufen. Der Dorfladen ist bei den Kreuzbergern angekommen und nicht mehr wegzudenken – Lebensqualität pur! Aber es kommen auch zufriedene Kunden aus den umliegenden Gemeinden wie etwa Hohenau, Mauth, Perlesreut und Hinterschmiding zum Einkaufen. Wir bemühen uns, vor allem mit Frische, Regionalität und Kundenservice zu punkten.“

Der Dorfladen besticht neben dem klassischen Trocken- und Getränkesortiment vor allem mit Waren von Einzelhändlern und Unternehmern, die direkt in der Region ansässig sind. Das ist wahre Regionalität, die direkt der Region und den dort lebenden Menschen zugutekommt und die durch die kurzen Wege zudem ressourcenschonend und ökologisch ist. Daher wird die regio-



nale Produktpalette ständig erweitert. Mittlerweile gibt es auch schon eine Postannahmestelle der Deutschen Post im Laden. Das sorgt für zusätzliche Kundenfrequenz und wertet den Dorfladen um ein zusätzliches Service-Angebot auf.

Der Kreuzberger Dorfladen ist, wie so viele andere gemeinschaftlich organisierte Dorfläden, ein Musterbeispiel für Regionalförderung: Er kann Abwanderung verhindern und wichtige Impulse aussenden, sagt Unternehmensberater Gröll, der den Gründungsprozess von Anfang an begleitet hat.

Und tatsächlich hat sich der Dorfladen zu mehr als nur einer Einkaufsgelegenheit und einem Treffpunkt für die Dorfbewohner entwickelt. Mittlerweile beschäftigt der Dorfladen nämlich sechs Verkäuferinnen, die nun einen heimatnahen und teils sogar fußläufig erreichbaren Arbeitsplatz haben.

Jung und Alt, Familien und Alleinstehende, Feriengäste und Dorfbewohner schätzen mittlerweile das neue Angebot in Kreuzberg. Damit es auch noch lange so bleibt, liegt es weiterhin an uns, den Verbrauchern, ob wir das regionale Angebot weiterhin so rege in Anspruch nehmen und somit die Erzeuger vor Ort und den Kreuzberger Annalon unterstützen.

Wer den Werdegang noch einmal genauer nachlesen oder mit einem Zeichnungsanteil oder einer Schenkung Teil des Dorfladenprojekts werden möchte, kann sich unter www.wolfsteiner-waldheimat.de/dorfladen die entsprechenden Dokumente ansehen und herunterladen. Weiterhin besteht auch die Möglichkeit, sich direkt im Dorfladen oder unter Tel. 08551-2039897 zu melden.

Öffnungszeiten:

Mo – Do:	06:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr:	06:30 – 18:00 Uhr
Sa:	07:00 – 12:00 Uhr
So:	07:30 – 09:00 Uhr



Im „Annalon“, Foto: Andrea Bauer

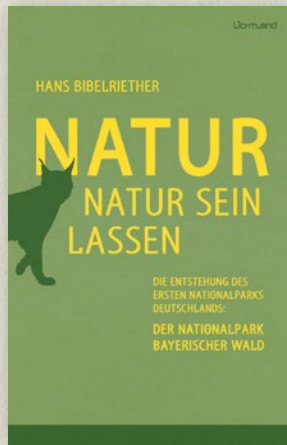
Neu im Annalon:

Inzwischen führt der Annalon Milch von der Hofmolkerei Wilhelm aus Grainet, frische Kartoffeln vom Bauernhof Piser aus Schönbrunn am Lusen und Äpfel aus dem niederbayerischen Deutenkofen.

Semmeln, Brot und Backwaren werden von den zwei Freyunger Bäckereien Eberle und Blumstingl angeliefert. Die Sonntagsbrötchen und das beliebte Holzofenbrot kommen von Willi Grünzinger aus Kirchl. Fleisch- und Wurstwaren sind von der Metzgerei Lederer.

Ergänzt wird das „Vollwarensortiment“ mit Produkten des Geflügelhofs Pauli (Oberkashof), Schnäpsen und Bränden der Lokalbrennerei Kerschbaum aus Hinterschmiding, Käse- und Molkereiprodukten von der Käserei Ecker aus Oberhüttensölden und Josef Manzenberger (Kreuzberg). Nudeln und Landeier von der Familie König aus Freyung-Pittersberg, Waldhonig der Imkerin Betty Pritzl aus Kreuzberg-Anger, Aufstriche und Marmeladen von Waltraud Philipp (Köppenreut) und Kaffee der Kaffeerösterei Krimse (Zwiesel) lassen die Herzen der Feinschmecker höher schlagen. Im Getränkemarkt kann man sich mit Produkten der Brauereien Hutthurm und Lang-Bräu Freyung versorgen. Das Getränkesortiment der Firma Degenhart rundet das Angebot ab.





Die spannende Geschichte der Entstehung des Nationalparks Bayerischer Wald, erzählt von Hans Bibelriether.

Natur Natur sein lassen
Hans Bibelriether
978-3-942509-61-9
260 Seiten, 14 x 21,5 cm
€ 19,90 (A € 20,50)
E-Book: € 7,99

Ein Streifzug durch die Natur des Böhmerwaldes
978-3-942509-69-5
204 Seiten, 20,4 x 25 cm
€ 29,90 (A € 30,80)



Das Buch zum Jubiläum.

Die Ilztalbahn
Mobilität in die Zukunft
978-3-942509-63-3
150 S., 26,3 x 20,6 cm
€ 24,80 (A € 25,50)
lieferbar ab Herbst 2017



BÜCHER LANG
BÜCHER · CAFÉ · KULTUR

Wir stehen voll und ganz hinter unseren Büchern!



Einem Haus auf der Spur.

Das Buchenauer Schachtenhaus
Eberhard Kreuzer
Hrsg.: Bayerischer Wald-Verein
978-3-942509-68-8
88 Seiten, 17 x 21,5 cm
€ 16,80 (A € 17,30)
lieferbar ab Juli 2017



Ein lebendiges Heimatmuseum.

Das Schramlhaus in Freyung
Gerhard Ruhland, Max Raab
978-3-942509-64-0
156 Seiten, 17 x 21,5 cm
€ 16,80 (A € 17,30)
lieferbar ab Herbst 2017

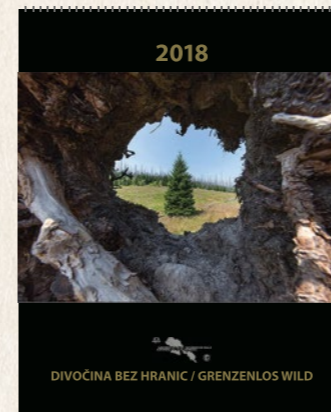


Die Geschichte der Herzogsreuter Stadlerschwester.

„Wie hinh mein Schicksal führt.“
Friedemann Fegert
978-3-942509-65-7
256 Seiten, 17 x 21,5 cm
€ 18,50 (A € 19,06)
lieferbar ab Herbst 2017



Weltfrau
Mareile Onodera
Autobiographie
978-3-942509-66-4
300 S., 14 x 21,5 cm
€ 16,80 (A € 17,30)
E-Book: € 7,99
lieferbar ab Herbst 2017



Einer der schönsten 2018-Kalender über unseren Wald.

Vereiste Gesteinsformationen, nebelverhangene Waldwiesen und rauschende Bergbäche: Die landschaftliche Vielfalt in den Nationalparks Šumava und Bayerischer Wald ist einfach unglaublich. Das größte zusammenhängende Waldschutzgebiet Mitteleuropas bietet seinen Besuchern schier unendlich viele Naturerlebnisse. Mit gleich zwei Dutzend imposanten Motiven erleben Sie mit diesem Kalender einen tollen Querschnitt durch das böhmisch-bayerische Grenzgebirge, der Ihnen garantiert Lust auf ein hautnahes Naturerlebnis macht.

Národní Park Šumava / Nationalpark Bayer. Wald
Kalendář / Kalender 2018
Divočina Bez Hranic / Grenzenlos Wild
978-3-947171-00-2, Format: 42 x 52 cm
€ 19,80 (A € 20,40)

Den Kalender gibt es auch bei Bücher Lang am Stadtplatz in Freyung.



Dabei sein!

1. Oktober 2017

**„Wer weiter denkt, kauft näher ein“
– Tag der Regionen der Wolfsteiner
Waldheimat in Freyung**



Foto: Daniela Blöching

Klingende Ilztalbahn

Ilztalbahn
im DonauMoldauVerbund



Foto: Andrea Bauer

Dorfladen Kreuzberg



Foto: Walter Oellbrunner

SonnYtag in Freyung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 1. Oktober lädt die Stadt Freyung zusammen mit der „Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Wolfsteiner Waldheimat“, der Werbe- und Wirtegemeinschaft Freyung zum Tag der Regionen ein.

Die facettenreichen Angebote und Aktionen orientieren sich am diesjährigen Motto „Wer weiter denkt – kauft näher ein“. Es erwartet Sie ein regionaler Markt am Stadtplatz in Verbindung mit verkaufsoffenen Geschäften. Beste musikalische Unterhaltung mit regionalen Volksmusikgruppen in Vorfreude auf die Volksmusikakademie ist garantiert. Die Freyunger Wirte bieten Genuss und Gaumenfreude mit Ihren kulinarischen Herbstschmankerln und „SonnYtags-Menüs“.

Darüber hinaus wird ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Groß und Klein geboten, wie kostenloses Kinderkino, Glaskugelblasen, Sonderfahrten mit der Ilztalbahn und vieles mehr!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die ILE Bürgermeister der Wolfsteiner Waldheimat

Dr. Olaf Heinrich, Kaspar Vogl, Fritz Raab, Eduard Schmid, Ernst Kandlbinder und Helmut Knaus



Gefördert durch das
Bayerische Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat



1. Oktober 2017

„Wer weiter denkt, kauft näher ein“ – Tag der Regionen der Wolfsteiner Waldheimat in Freyung

Nicht nur die Wolfsteiner Waldheimat beteiligt sich erneut am bundesweiten Aktionstag zur Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe. Deutschlandweit werden jährlich über 1.000 Veranstaltungen organisiert und können unter www.tag-der-regionen.de eingesehen werden.

Gemeinsam mit möglichst vielen regionalen Akteuren wird der Aktionstag Produkte aus dem Landkreis, Dienstleistungen und Handwerk sowie regionales Engagement in den Mittelpunkt stellen. Unter dem Motto „Wer weiter denkt, kauft näher ein“, rückt der Tag der Regionen die Nähe des Verbrauchers zum Produzenten und die Chance, beim täglichen Einkauf Entscheidungen für eine nachhaltige Entwicklung von Regionen zu treffen, in den Fokus.

Immer mehr Menschen legen Wert auf regionale Produkte und möchten wissen, wie diese erzeugt wurden und wo sie herkommen. Häufig steckt dahinter die Sorge um die eigene Gesundheit und die Orientierung nach gesunden, qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln.

Letztlich können wir uns jeden Tag aufs Neue entscheiden, welche Produkte wir kaufen wollen. Neben regionalen Lebensmitteln geht es dabei auch um qualitativ hochwertige Handwerksprodukte bzw. Handwerks- und Dienstleistungen oder regionale erneuerbare Energien. Bewusste Kaufentscheidungen zur Förderung der eigenen Region stärkt die regionale Kultur, wohnortnahe (Aus-) Bildung und ein funktionierendes Gemeinwesen – Faktoren, die eine Region lebendig halten, Arbeits- und Ausbildungsplätze sichern und Lebensqualität schaffen.

Nicht umsonst lautet der Slogan der Werbegemeinschaft: Nähe lohnt sich!
Stimmen auch Sie für unsere Region – mit Ihrem Einkaufszettel!

Nähe lohnt sich!

Programm

Abfahrtszeiten Röhrnbach: 10.22 Uhr / 11:42 Uhr / 13:42 Uhr	„ Klingende Ilztalbahn “ Junge Harmonikaspieler begleiten Sie musikalisch am 1. Oktober von Röhrnbach nach Freyung zum „Tag der Regionen“ mit SonnYtag
12.00 - 16.00 Uhr	Glaskugelblasen für Erwachsene und Kinder in der Glashütte Weinfurter am Geysersberg
13.15 Uhr	Kostenloses Kinderkino „Bigfoot Junior“ um 13.15 Uhr im Cineplex Freyung für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre / Freikarten am 1. Oktober ab 12.00 Uhr im TRENDline erhältlich
ab Mittag	Kulinarischer Herbst mit SonnYtags-Menü bei den teilnehmenden Gaststätten
10.00 - 17.00 Uhr	Direktvermarkter und Infostand „Dorfladen Kreuzberg“ vor dem StadtplatzCenter
10.00 - 17.00 Uhr	SonnYtag mit Flohmarkt in der Schulgasse und am Rathausplatz
10.00 - 17.00 Uhr	SonnYtag mit Ausstellern am Stadtplatz (Behörden, Firmen, Kirta, usw.)
13.00 - 14.00 Uhr	Volksmusik mit Timo & Tobi am Unteren Stadtplatz
13.00 - 15.00 Uhr	Volksmusik mit Wanzn'press am Oberen Stadtplatz
15.00 - 17.00 Uhr	Volksmusik mit Elena und Alex am Unteren Stadtplatz
15.00 - 17.00 Uhr	Volksmusik mit Familien-Musik Freund am Oberen Stadtplatz
12.00 - 17.00 Uhr	Tag der offenen Tür im Nahwärme-Heizwerk Freyung
12.00 & 15.00 Uhr	Führungen durch das Nahwärme-Heizwerk
13.00 - 17.00 Uhr	E-Bikes zum Testen und Ausleihen für die Strecke: Stadtplatz – Nahwärme-Heizwerk und zurück (nur bei schönem Wetter)
12.00 - 17.00 Uhr	Probe- und Shuttlefahrten mit dem Elektroauto (E-Wald)
12.00 - 17.00 Uhr	Energieberatung des VerbraucherService Bayern (Stadtplatzcenter)



Freuen Sie sich auf eine besondere Auswahl feiner regionaler Herbst-Schmankerl!

**KULINARISCHER
HERBST**

1.10.–8.10.

Wir sind dabei: Wirtshaus Zum Wendl, Gasthof „Passauer Hof“, Ristorante „Zum Goldenen Steig“, Veicht, Gasthaus-Restaurant Uhrmann, Brodinger's Restaurant, Piano, Fräulein Graf, Café Mörtl



Volksmusikakademie in Bayern... wird RICHTIG GUT!



Die Planungen für die „Volksmusikakademie in Bayern“ laufen auf Hochtouren. Unter dem Motto „Volksmusikakademie in Bayern ... wird RICHTIG GUT“ erfolgte am 30. September 2016 der Spatenstich für die erste Volksmusikakademie in Bayern. Als Schirmherr amtiert Staatsminister Dr. Marcel Huber und Vorsitzender des Musikbundes von Oberbayern und Niederbayern e. V. (MON), der beim Spatenstich feststellte: »Als Vollblutmusiker freut es mich besonders, heute dabei zu sein, wenn die Volksmusik im Bayerischen Wald neue Wurzeln schlägt. Die Volksmusikakademie bietet hier Heimat im doppelten Sinne: Räumlich für alle, die den Platz zum gemeinsamen Üben, Musizieren und Fortbilden brauchen. Und traditionell, weil dort ein Teil bayerischer Identität gepflegt wird. Der Zusammenhalt in Bayern zeigt sich auch daran, dass unsere Traditionen mit viel Engagement und Leidenschaft an die nachfolgenden Generationen weitergegeben werden. Dies geschieht hier auf vorbildliche Weise. Volksmusik ist weder verstaubt noch veraltet, sie ist wichtiger Anker unserer Gesellschaft, das Bindeglied von Alt und Jung und stolzes Aushängeschild der Zukunft.«

Seit dem Spatenstich 2016 wird der historische Langstadl im Herzen der Kreisstadt Freyung zu Akademieräumen umgebaut.

Verfolgen Sie den Baufortschritt via Webcam unter
→ www.volksmusikakademie.de

Anstelle von Rössern und Bierfässern werden sich künftig Volksmusiker, Instrumental- und Tanzgruppen, Chöre oder Orchester einfinden. Ab Herbst 2018 steht auf dem Grundstück ein schalloptimiertes Gebäude mit 16 Räumen, deren Größe und Ausstattung explizit auf die Anforderungen von Volksmusikgruppen zugeschnitten sind, zur Verfügung.

Zusätzlich zu den Proberäumen mit ausgezeichneten akustischen Bedingungen, wird die Musikakademie für Musiker, Sänger oder Tänzer einen perfekten Aufenthalt bieten. Von Referenten bis zum Rahmenprogramm im schönen Bayerischen Wald, von der Brauereibesichtigung über den Auftritt im musikantenfreundlichen Wirtshaus - jede Gruppe bekommt das gewünschte Angebot individuell zusammengestellt. Neben den Proberäumen entsteht ein neues und barrierefreies Bettenhaus für die Gäste der Akademie. Fast ein Hektar Außenfläche, zahlreiche musikantenfreundliche Wirtshäuser und vielfältige touristische Angebote runden das Angebot ab und werden zu einem geselligen Aufenthalt beitragen. Neben dem Musizieren soll auch die traumhafte Region des Bayerischen Waldes erlebbar werden.

Bleiben Sie auf dem Laufenden und melden Sie sich zum Newsletter auf der Homepage der Volksmusikakademie an.

VA Messe- und Promotion-Anhänger

Ein mobiler „Promotion“-Anhänger ist seit kurzem für Marketing- und Kommunikationsaufgaben der VA im Einsatz. Schon bald wird dieser als Messestand bei internationalen Musikmessen, wie auch als mobile „Litfaßsäule“ oder bei Volksmusikveranstaltungen als mobile Bühne anzutreffen sein. Die Projektförderung „Konversionsmanagement in Freyung und Umgebung“ ermöglichte die Anschaffung des äußerst ansprechenden und universell einsetzbaren Anhängers.



Messe- und Promotion-Anhänger

Förderverein



Damit die Volksmusikakademie gemäß Ihrem Claim „RICHTIG GUT“ wird, wurde 2014 der Förderverein „Volksmusikakademie in Bayern e.V.“ gegründet. Zweck des Vereins ist die ideelle und finanzielle Förderung der „Volksmusikakademie in Bayern“.

Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft im Förderverein? Möchten Sie die VA ideell und finanziell unterstützen? Die Mitgliedsanträge des Fördervereins stehen zum Download auf der folgenden Website zur Verfügung:

→ www.volksmusikakademie.de/foerderverein.html



Samstag, 14. Oktober ab 19 Uhr

FREYUNG

FVA FÖRDERVEREIN
VOLKSMUSIK
AKADEMIE
IN BAYERN e.V.

Wirtshaus- tour

DES WIAD A GAUDI!

Eintritt
frei

SAMSTAG, 14. OKTOBER 2017
19.00 UHR IN FREYUNG

Erleben Sie an einem Abend mehrere Musikgruppen im Wechsel! Wählen Sie eins der acht Wirtshäuser – vier Gruppen kommen bei Ihnen vorbei. Eine abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung ist garantiert!

Im Passauer Hof wird auch das Tanzbein geschwungen. Unter Anleitung des Trachtenvereins Wolfstoana Buam kann unter anderem der Zwiefache erlernt werden.

Infos unter: www.facebook.com/volksmusikakademie

Musik-
gruppen

DROM & DRUNT MUSE
D'WOLFSTOANA
FAMILIENMUSIK FREUND
GEIGENMUSIK MWE

LISA & BEBBE
TIMO & TOBI
VIERCANTHOIZ
VIELHARMONIE

Wirts-
häuser

BRÄUSTÜBERL | TEL.: 08551-9177880
DIE PERLE TIROLS | TEL.: 08551-9179292
FRÄULEIN GRAF | TEL.: 08551-9175885
NACHBARSCHAFT | TEL.: 08551-9154647
PASSAUER HOF | TEL.: 08551-7020
PIZZERIA DA ANTONIO | TEL.: 08551-5689
VEICHT | TEL.: 08551-910165
ZUR POST | TEL.: 08551-57960

➔ **Platzreservierung bitte direkt im Wirtshaus!**
Organisator: Förderverein Volksmusikakademie in Bayern e. V.

Wirtshaus tour 1

D´Wolfstoana

Mitglieder:

Alois Irlesberger (Zither, Gesang)
Hubert Philipp (Harmonika, Gesang)
Paul Brunner (Gitarre, Gesang, Löffel)



Foto © Raimund Pauli

In Freyung, aber auch überregional sind D´Wolfstoana bestens bekannt. Die Gruppe besteht seit gut 25 Jahren und sie ist aus dem Trachtenverein „Wolfstoana Buam“ hervorgegangen. Der Name „D´Wolfstoana“ bezieht sich aber nicht nur auf den Trachtenverein, sondern auch auf die Herkunft. Schließlich sind es drei g´standene Freyunger, die da Musik machen. Sie Volksmusik liegt ihnen sehr am Herzen. Es ist einen ein echtes Anliegen, die bayerische Liederkultur zu bewahren und zu pflegen. Das gelingt ihnen bestens, nicht zuletzt weil sie es vorzüglich verstehen, ihr Publikum zum Mitsingen zu animieren.

„Wirtshaus tour“ – so geht's

Erleben Sie an einem Abend mehrere Volksmusikgruppen im Wechsel! Wählen Sie eines der Wirtshäuser – vier Gruppen kommen bei Ihnen vorbei. Eine abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung ist garantiert! Im Passauer Hof wird zudem das Tanzbein geschwungen. Unter Anleitung des Trachtenvereins Wolfstoana Buam kann unter anderem der Zwiefache erlernt werden.

Bräustüberl
Nachbarschaft
Fräulein Graf
Die Perle Tirols

Geigenmusik MWE

Mitglieder:

Evi Groß (Geige, Kontrabass)
Lena Roider (Klarinette, Akkordeon)
Markus Gröller (Steirische, Kontrabass)
Mathias Forst (Geige)
Matthias Gröller (Gitarre)



Foto privat

„Was bedeutet denn das Kürzel MWE?“, wird sich wohl mancher fragen, wenn er von der „Geigenmusik MWE“ hört. Des Rätsels Lösung: MWE steht für „musikalisch-wissenschaftliches Experiment“. Die Musikerinnen und Musiker der „MWE“, die sich im Jahr 2012 bei einem Musikantentreffen kennengelernt haben, experimentieren nämlich gerne mit verschiedenen Musikrichtungen. Am liebsten spielen sie Zwiefache, und zwar in vielfältiger Form: einfache, verzwickte, selber g´strickte und selten gespielte, oft mit Gesang. Sie haben aber auch Ländler, Boarische, Rheinländer und Schottische im Repertoire.



Wirtshaustour 1

Bräustüberl
Nachbarschaft
Fräulein Graf
Die Perle Tirols

Timo & Tobi

Mitglieder:

Timo Königseder (Gitarre)
Tobias Ilg (Steirische Harmonika)



Foto © Michaela Haidn

Im Jahr 2014 haben die beiden Bayerwäldler zusammengefunden. Timo kommt aus Kumreut und Tobias aus Kirchleiten bei Perlesreut. Timo & Tobi haben sich der echten bayerischen Wirtshaustmusik verschrieben. Allerdings können sie auch anders: Wenn sich der entsprechende Anlass bietet, präsentieren sie gerne auch Songs von Elvis Presley, Johnny Cash, Creedence Clearwater Revival und anderen bekannten Interpreten.

VielHarmonie

Mitglieder:

Karin Maria Schneider (Violine)
Franz Dankesreiter (Gitarre)
Florian Kasberger (Steirische Harmonika)



Foto © BR

Der Name „VielHarmonie“ der Gruppe umschreibt zugleich auch ihr Programm: Jedes Instrument soll gleichberechtigt zu einem harmonischen Klangbild der Musikstücke beitragen. Das Trio gestaltet auf recht anspruchsvolle Weise Musik, vor allem Volksmusik. Sie arrangieren alle Stücke selbst und formen sie so um, dass jedes Volksmusikstück frisch und lebendig daherkommt. Das Trio „VielHarmonie“ ist noch relativ jung. Erst im Jahr 2016 fanden sich die drei Mitglieder zusammen. In der Zwischenzeit hat sich die Gruppe längst etabliert.

„Zwiefacher“

Der Zwiefache ist eine überlieferte, typisch bayerisch-böhmische Musikgattung, die sowohl musiziert, getanzt als auch gesungen wird. Seine Besonderheit besteht im unregelmäßigen Wechsel zwischen Dreiviertel- (Walzer) und Zweivierteltakt (Dreher), was ihn so reizvoll macht. Mittlerweile ist der Zwiefache ins Bundesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden.

Wirtshaustour 2

„Zum Wendl“
Veicht
Passauer Hof
Pizzeria Da Antonio

Drom & Drunt Muse

Mitglieder:

Neun Musikerinnen und Musiker der Marktkapelle Obernzell



Foto © Verena Bauer

Der Name der Gruppe ist schnell erklärt: Manche der Musiker stammen aus den Dörfern „drom“ am Berg. Und manche kommen von „drunt“, aus Obernzell an der Donau. Im Jahr 2014 beschlossen neun Musikerinnen und Musiker der Marktkapelle Obernzell in kleinerer Runde miteinander zu musizieren. Und dabei entstand die prima Idee, wieder eine kleine Tanzmusik aus den Reihen der Obernzeller Blaskapelle auf die Beine zu stellen. Der Tanzboden sollte bei den Obernzellern wieder aufleben. In der Besetzung drei Klarinetten, zwei Flügelhörner, ein Tenorhorn, zwei Begleiter und eine Tuba wird traditionelle bayerische Tanzbodenmusik gemacht: Märsche, Walzer, Zwiefache, Landler. Und viel Gesang!

Familienmusik Freund

Mitglieder:

Susanne Freund (Gesang und Gitarre)
Siegfried Freund (Gesang, Steirische Harmonika)
Maximilian Freund (Schlagzeug)
Franziska Freund (Gesang, Steirische Harmonika, Gitarre, Bass)
Johanna Freund (Gesang, Steirische Harmonika, Kontrabass, E-Bass, Gitarre)



Foto privat

Die „Familienmusik Freund“ stammt aus Ensmannsreut und ist seit 2013 unter dem unmissverständlichen Namen aktiv. Sie spielen ausgesprochen gerne bayerische und österreichische Volksmusik, aber auch Schlager und Tanzmusik. In der „Familienmusik Freund“ vereinen sich beachtliche musikalische Kompetenz und langjährige Erfahrungen im Musikgeschäft. Das musikalische Potential lässt sich unter anderem an der Vielzahl der Instrumente ablesen, die die Mitglieder der Gruppe beherrschen. Ihr Mitwirken an der „Wirtshaustour“ in Waldkirchen haben sicherlich noch viele in bester Erinnerung.

Wirtshaus tour 2

Lisa & Bebbe

Mitglieder:

Lisa Seidl (s' Lisl)

Josef Springer (Bebbe)



Foto privat

Lisa und Bebbe aus Hinterschmiding und Philippsreut sind echte Bayerwaldgewächse. Sie können gar nicht genau sagen, wann sie sich als musikalisches Duo gefunden haben. Da ihre Großeltern Nachbarn sind, kannten sich die beiden musikalisch von früher Kindheit an. So musizierten sie zuerst ganz spontan, aber ihre Auftritte kamen so gut an, dass viele weitere folgen sollten. Beide spielen Steirische Harmonika vom Boarischen bis hin zum Landler. Aber sie präsentieren auch Modernes, etwa Stücke von Hubert von Goisern und Andreas Gabalier und was ihnen und dem Publikum sonst noch gefällt und Spaß macht.

„Zum Wendl“
Veicht
Passauer Hof
Pizzeria Da Antonio

VierCantHoiz

Mitglieder:

Veronika Bader (Geige)

Magdalena Hofer (Blockflöte)

Katharina Hofer (Gitarre)

Peter Hofer (Steirische Harmonika)



Foto © Peter Hofer

Traditionsbewusste, aber für Neues durchaus aufgeschlossene und sehr musikalische Niederbayern schlossen sich 2013 zunächst zur „Hofer Tanzmusi“ zusammen. Gemeinsam mit Veronika Bader ist das Quartett als „VierCantHoiz“ bekannt. Der Name beinhaltet eigentlich alles: das Quartett, den Bayerischen Wald und im „Cant“ auch den Gesang. Gespielt wird bodenständige Volksmusik aus dem bayerisch – alpenländischen Raum. Erfrischende Boarische, schneidige Polkas und freche Zwiefache fehlen ebenso wenig in ihrem Repertoire wie melodiöse Walzer, witzige Couplets und deftige Wirtshauslieder.

Gewinnspiel

„Volksmusikakademie wird...“ – Wer diesen Satz vervollständigen kann und bis Freitag, den 6. Oktober 2017, per E-Mail an info@volksmusikakademie.de einwendet, kann einen von 3 Gutscheinen „FreYgeld“ in Höhe von 50,- Euro gewinnen.

Die Preise werden unter allen Teilnehmern mit dem richtigen Lösungswort verlost. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt ist jede natürliche Person ab 18 Jahren. Eine Teilnahme erfordert die wahrheitsgemäße Angabe der teilnahme-relevanten Daten. Mitarbeiter der Stadt Freyung sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

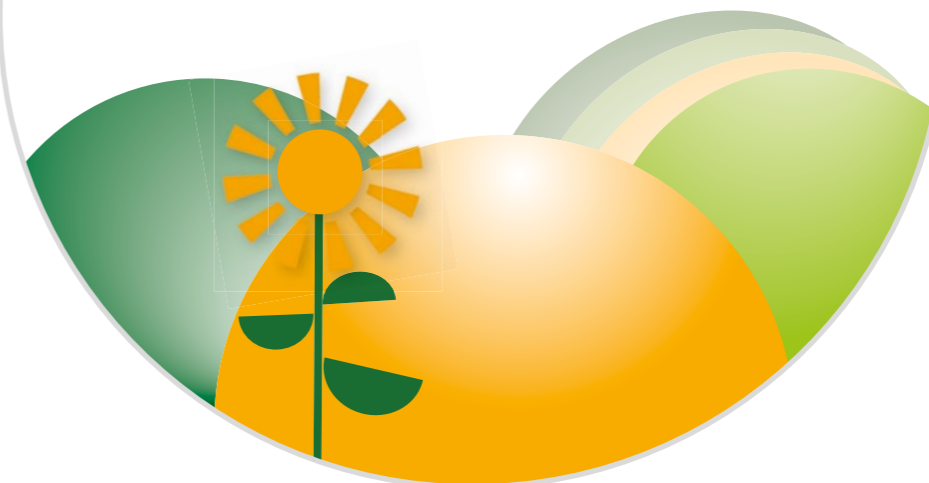
Gefördert durch das
Bayerische Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat



Ihre Rundumversorgung für die schönsten Augenblicke

Optik Gibis

VERTRAUT, VERSORGT, DAHOAM.



Bombay Bel Piatto



PROBIERWOCHEN
IM OKTOBER
VOM 1.-31. OKTOBER
AUF ALLE GERICHTE
20% RABATT

TRADITIONELLE INDISCHE KÜCHE & PIZZERIA

Öffnungszeiten: Mo, Mi-Sa 11-14 Uhr & 17-22 Uhr, So u. Feiertag 11-22 Uhr
Am Markt 1, 94078 Freyung, Tel. 08551/9168667



TRENDline
FASHION IN FREYUNG.

Stadtplatz 4-10 | Freyung | Tel. 08551/91560 | f Trendline.Freyung | Foto: comma | Konzept & Design: Hämut Viertel

s. Oliver Shoes | Soyaconcept | Street One | Tamaris | Vanzetti | Vero Moda | Blend men | Calamar | Casa Moda | Jack & Jones | MAC | Selected | Tom Tailor Denim | Angels Jeans | Anna Montanna | Apricot | b. young | Buena Vista | Cecil | Comma | C.O.J. | Eksept | Gang

starke Partner aus der Region!

EDEKA POSCHL
Kaufhaus der Waidler

Angebote gültig in Freyung und Neureichenau vom 25.09.2017 - 01.10.2017

<p>Langbräu Freyung Hell Vollbier Träger 20x0,5l Flasche +3,10 Pfand 1l = 1,30</p> <p>12.95</p>	<p>Pasteurisierte Frische Vollmilch direkt von der Hofmolkerei Fettgehalt naturbelassen 1l Flasche +0,15 Pfand</p> <p>1.29</p>	<p>Moser Freilandeier aus Solla, Größe 2 10 Stück Packung</p> <p>2.29</p>
<p>Landshuter Bauernbrot 1kg Laib</p> <p>1.99</p>	<p>Pilger Hefezöpferl 3 Stück 1 Stück = 0,93</p> <p>2.80</p>	<p>Escherich Kürbiskern-Semmeln 2 Stück 1 Stück = 0,50</p> <p>0.99</p>
<p>Echt BRODINGER</p> <p>Kochsalami ca. 700g Stange 1kg = 6,41</p> <p>4.49</p>	<p>Leberkäs fein 100g</p> <p>0.49</p>	<p>Heißgeräuchertes Schweine-Lendchen mager, 100g</p> <p>1.29</p>
	<p>Weißwürste 1 Paar</p> <p>1.11</p>	

Samstag, 30.09.2017
von 10.00-12.00 Uhr Kräutersträuße von den **Wolfsteiner-Buam** dazu Tanzmusik!

Sonntag, 01.10.2017
von 13.00-17.00 Verkaufsoffen!
Verkostungsaktion - Bio-Bäcker Wagner aus Ruderting.

Regen, Schnee, Matsch oder Hitze – egal wie das Wetter ist, in unserer Tiefgarage ist es immer trocken und angenehm temperiert.

Öffnungszeiten:
EDEKA MO-SA von 7-20 Uhr,
TRENDline von MO-MI 9-18 Uhr, DO-FR 9-19 Uhr und SA 9-16 Uhr.

CINEPLEX
FREYUNG

FACK JU GÖHTE 3

ab 26. Oktober 2017



TICKETS AN DER
KINOKASSE & ONLINE

Der Zwiefache macht Karriere



Die traditionsbewussten Altbayern haben es ja schon immer erhofft, und nun ist es Realität geworden: Der Zwiefache wurde in die bayerische Landesliste immaterieller Kulturgüter aufgenommen. Er gehört damit offiziell zum Kulturerbe Bayerns. Ein Riesenerfolg! Nicht zuletzt auch für die Niederbayern. Denn schließlich hatte das Kulturreferat des Bezirks Niederbayern den Antrag gestellt, den Zwiefachen als bayerisches Kulturerbe zu adeln.

Aber was ist denn der Zwiefache überhaupt? Klar, die Einheimischen, zumal die älteren, wissen das. Aber für viele Nicht- oder Neu-Bayern birgt der Begriff „Zwiefacher“ so manches Rätsel. Vielleicht versteht ja die Angestellte in dem Schnellrestaurant mit dem schottischen Kürzel unter dem „Zwiefachen“ eine besondere Form des Doppeldecker-Hamburgers. Oder die Fast-Food-Konkurrenz einen üppig bestückten Döner von fast überirdischem Ausmaß. Wobei ein solcher auch einen „zwiefachen“ Nutzen

hätte: Zum einen als gründliche Befriedigung jedes noch so ausgeprägten Hungergefühls, zum anderen als Schönheitsmaske. Schließlich verteilt man bereits mit dem ersten Bissen in den „Zwiefach“-Döner Gurkenbestandteile und Zwiebel-Knoblauch-Joghurtcreme schön gleichmäßig übers Gesicht. Und ein Entwicklungsingenieur in einem Automobilwerk versteht unter den „Zwiefachen“ vielleicht eine Dieselmotor-Steuerungssoftware, die auf einem Prüfstand dem Motor etwas anderes sagt als im realen Fahrbetrieb. Eine „Zwiefach“-Motorregelung quasi.

Aber Spaß beiseite. Natürlich handelt es sich bei dem Zwiefachen um eine traditionsreiche, typisch bayerisch-böhmische Musikgattung. Man kann den Zwiefachen musizieren, tanzen und singen. Das Knifflige am Zwiefachen ist der unregelmäßige Wechsel zwischen Dreivierteltakt (Walzer) und Zweivierteltakt (Dreher). Und genau auf den Wechsel dieser beiden Takte bezieht sich der Begriff „Zwiefacher“. Auch wer jetzt kein Volksmusikfachmann ist, kennt wohl den bekanntesten Zwiefachen:

*Unsa oide Kath möcht aa no, aa no,
Unsa oide Kath möcht aa no oan.
Wart no a bissl, wart no a bissl,
kriagst scho, kriagst scho,
Wart no a bissl, wart no a bissl,
kriagst scho oan.*

Einem musizierten oder gesungenen „Zwiefachen“ zuzuhören, ist meist ein ungetrübter und unkomplizierter Genuss. Beim Tanzen eines Zwiefachen

aber wird's für viele etwas knifflig. Wer beim Disco-Fox mit Partner oder Partnerin vielleicht gerade noch elfengleich übers Parkett schwebte, dem zaubert der Taktwechsel des Zwiefachen häufig Knüppel zwischen die Beine. Wenn beide Tanzpartner nämlich nicht sofort den Taktwechsel gleichzeitig vollziehen, wird aus dem Tanzduett schnell ein Tanzduell. Da walten dann gegenläufige Kräfte, der Partner wird zur trägen Masse, die Verknotung der Beine ist vorprogrammiert. Das Paar stößt dann sowohl an physische als auch an „füßische“ Grenzen. Salopp formuliert: Man trampelt dem Partner auf die Füße.

Beherrscht man den Zwiefachen aber, ist das Tanzen ein Hochgenuss. Weil so viel mehr Abwechslung drin ist wie bei einem eintönigen Allerweltschieber oder gar bei dem Einzelkämpfer-Disco-Gehopse.

Zurzeit erlebt der Zwiefache, dessen Wurzeln in die Mitte des 18. Jahrhunderts zurückreichen, einen ungeahnten Aufschwung. Er macht Karriere. Und hoffentlich sorgen die Zwiefachen auf den Tanzböden auch in Zukunft noch für viel Freude und Spaß. Denn wie heißt es so schön:

*„Leit, Leit, Leitl miasst's lustig sei.
Derfts, derfts, derfts ja net traurig sei,
denn, denn, denn mit der Traurigkeit,
kimmt, kimmt, kimmt man net weit.“*

vom FreYgeist

Veranstaltungen

OKTOBER 2017

SO., 01. OKTOBER

SonnYtag und Tag der Regionen – in Freyung

DO., 05. OKTOBER, 20 UHR



Günter Grünwald – „Deppenmagnet“ – Günter Grünwald legt wieder los: Freuen Sie sich, seien Sie gespannt, jetzt ist es da! Mit seinem brandneuen Kabarett-Programm „Deppenmagnet“ wird Günter Grünwald wieder für perfekte Unterhaltung sorgen! – im Kurhaus Freyung

FR., 06. OKTOBER, 18-21 UHR

Nacht der Museen – im Schramlhaus Freyung

FR., 06. OKTOBER, 19 UHR

Vokal-Konzert – in der Stadtpfarrkirche Freyung

SA., 07. OKTOBER, 19.30 UHR

Musical- und Operettengala – im Kurhaus Freyung

SA., 14. OKTOBER, 19 UHR

Wirtshaus tour des Förderverein Volksmusik Akademie in Bayern e.V. – Mehrere Musikgruppen im Wechsel in acht Wirtshäusern in Freyung

SO., 15. OKTOBER, 17 UHR

Heitere Musik auf der Orgel – in der Stadtpfarrkirche Freyung

DO., 19. OKTOBER, 20 UHR



Knedl & Kraut – „Lachlederne Wirtshausmusi“ – mit dem eigenen Wirtshaus im Gepäck klopfen Toni Bartl, Daniel Neuner und Juri Lex Sprüch' am Stammtisch und spielen dabei derart virtuos auf, dass die ganze Bude wackelt – die perfekte Symbiose aus Tradition und Moderne – im Kurhaus Freyung

SA., 21. OKTOBER, 20 UHR



Folsom Prison Band – „Tribute to Johnny Cash and Country Music“ – Der gute alte Wilde Westen zieht ein in Freyungs Traditionsbuchhandlung – Trump wird vorübergehen, Johnny Cash bleibt – in der Buchhandlung Lang

NOVEMBER 2017

SA., 04. NOVEMBER, 19.30 UHR

„A Musi, a Gsang und gmiadlige Leid“ – im Gasthof „Passauer Hof“, Freyung – Eintritt frei! – Veranstalter: Trachtenverein „Wolfstoana Buam“

SO., 12. NOVEMBER, 19 UHR



„Da Huawa, Da Meier und I!“ – mit ihrem Programm „Zeit is a Matz“ im Kurhaus Freyung

DO., 16. NOVEMBER, 20 UHR



Sigi Zimmerschied „Der siebte Tag – ein Erschöpfungsbericht“ – Engelbert Erz ist verzweifelt. Er war als Berater und Assistent seines Chefs an einem universellen Experiment beteiligt. Nach vielen Vorbereitungen erschufen sie innerhalb von sechs Tagen ein komplexes Gebilde. Einen bisher nie dagewesenen Baukasten. – im Kurhaus Freyung

GANZ NORMAL



Sonderfilmreihe

jeden 1. Dienstag im Monat
18.45 Uhr, Cineplex Freyung
Eintritt 5 Euro

im Anschluss moderierte Diskussion
im Buchcafé LANG, Stadtplatz 4, Freyung

Sonderprogrammflyer liegt aus.
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Die Veranstaltung wird von der Schirmherrschaft von Dr. Gerd Hübner, 1. Bürgermeister der Stadt Freyung und wird gesponsert von Cineplex Freyung und Buchcafé Lang Freyung.

Impressum

Herausgeber:
Netzwerk GbR – Norbert Kremsreiter, Richard Gibis
Stadtplatz 4
94078 Freyung
Redaktionsleitung und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Richard Gibis
Redakteure: Raimund Pauli, Gerd Ruhland, Katrin Obermeier
Auflage: 24.000
Erscheinungsweise: 4x jährlich
E-Mail: redaktion@freyblick.de
E-Mail: anzeigen@freyblick.de
Telefon: 08551/9163771
Hinweis: Alle durch den FreYblick und deren Mitarbeiter gestalteten Anzeigen und erstellten Fotografien unterliegen dem Urheberrecht. Daher kann eine Verwendung dieser in anderen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers oder der Redaktionsleitung erfolgen.
Layout: Helmut Viertel
Druck: M+W-Zeitschriftenverlag GmbH
Titelfoto: © Andrea Bauer

Jetzt Lang Bräu Freund/in werden!

Und im Freundeskreis Vorteile genießen.



FreYbier für alle.

Gestaltung: Helmut Wenzel



„Begrüßung der ersten Lang Bräu Freunde“, v.l.n.r. Vorstand Gerhard Geier, Bepperl Fuchs, Hans Plöching, Vorstand Anton Pertler, Foto © Poxleitner



Antrag unter
www.langbraeu.de

Für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von kultigen 18,56 Euro können „Lang Bräu Freunde“ mit Einladungen zu Veranstaltungen der Brauerei (z.B. Volksfest, Starkbieranstich, Brauereifest usw.) rechnen und vergünstigt Fan-Artikel erwerben.

Als Dankeschön für ihre Verbundenheit mit Lang Bräu bekommen neue Mitglieder ein Willkommenspaket mit T-Shirt, Medaille und Aufkleber.

Ihre
FreYbier-Brauer